

Genealogien in Johann Dietrich von Steinens „Westphälische Geschichte“

Von
August Schröder

*Meinem Lehrer Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Friedrich von Klocke
zum Gedenken.*

Im Jahr 1760, wenige Monate nach dem Tod des Frömerner Pfarrers Johann Dietrich von Steinen und ein Jahr vor der Vernichtung aller seiner hinterlassenen historischen Quellsammlungen und Manuskripte durch den Brand Frömerns im Siebenjährigen Krieg veröffentlichte Johann Dietrich Franz Ernst von Steinen den „Vierten Teil“ der „Westphälischen Geschichte“, des Lebenswerkes seines Vaters. Dank dieser raschen Editionsarbeit des Sohnes, der wie sein Vater nicht nur ein tüchtiger Theologe sondern ein ebenso begabter Historiker war, besitzt Westfalen Johann Dietrich von Steinens vierteilige „Westphälische Geschichte“, eine wenn auch nicht den gesamten westfälischen Raum, so doch einen großen Teil Westfalens erfassende historische Darstellung, deren Reichhaltigkeit nicht zuletzt auch wegen der so zahlreich eingearbeiteten „Geschlechtnachrichten“ und Mitteilungen „Von den Familien“ überrascht.

Auf den Wert dieser genealogischen Nachrichten wies zuletzt der in den Weihnachtstagen (28. Dez.) 1960 verstorbene münstersche Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Friedrich von Klocke hin. In seiner Abhandlung: „Ein westfälischer Genealogenkreis des 18. Jahrhunderts“¹⁾ widmet der als Historiograph der Genealogie bekannte letzte Inhaber eines Lehrstuhls für Genealogie in Deutschland an erster Stelle dem Verfasser der „Westphälischen Geschichte“ ein besonders wertendes Wort und kennzeichnet damit Johann Dietrich von Steinen als den bedeutendsten westfälischen Genealogen damaliger Zeit. In der schon in seiner Privatdozentenzeit (ab 1931) von seinen Schülern geschätzten Methode der Offenlegung der Wege der Genealogie macht Friedrich von Klocke auch hier „das Erkenntnisstreben“ damaliger Genealogen „um den Entwicklungsgang von Familie, Haus und Heimat“ aus der kulturellen Haltung jener Zeit heraus verständlich. Solchem Bemühen galt

auch von Steinens historische Arbeit, vor allem in seiner „Westphälischen Geschichte“. Die in dieser ersten Geschichte Westfalens eingearbeiteten Genealogien sind nicht zuletzt gerade deshalb beachtenswert.

Gelegentlich der Niederschrift seiner Darstellung über den westfälischen Genealogenkreis des 18. Jahrhunderts wies Friedrich von Klocke mir gegenüber wiederholt auf die Zweckmäßigkeit einer Erfassung der in von Steinens „Westphälische Geschichte“ so zahlreich veröffentlichten Genealogien hin und regte die Ausarbeitung des nunmehr hier vorgelegten „Gesamt-Index aller großen und kleinen Genealogien in Steinens Werk“²⁾ an, um der Forschung ein Hilfsmittel zu bieten.

Johann Dietrich von Steinen als Historiker und Genealoge

Als Johann Dietrich von Steinen (geb. 7. März 1699 zu Frömern, gest. 31. August 1759 ebendort)³⁾ nach seiner Tätigkeit als Zweiter Prediger der Ev. Luth. Gemeinde zu Kleve (1722–1724) und anschließend als Pastor von Isselburg, einer kleinen Stadt im Herzogtum Kleve, im Todesjahr seines Vaters, des Frömerner Pfarrers Dietrich Reinhard von Steinen (gest. 13. Okt. 1727) als dessen Nachfolger nach Frömern berufen wurde, lag bereits das erste Ergebnis seiner geschichtsforschenden Tätigkeit vor. Es ist dies die „Kurze und generale Beschreibung der Reformationshistorie des Herzogtums Cleve“⁴⁾. Johann Dietrich von Steinen bemühte sich aber auch weiterhin, ja sein ganzes Leben hindurch um die Klärung noch offener Fragen der Landesgeschichte sowie der Familien- und Hausgeschichte. „In einem Lande leben, das Land nicht kennen, auch nicht begehren zu kennen“, schreibt er 1748, „ist höchst strafbar und unbillig gehandelt“.⁵⁾ Die Geschichte in ihren Ursachen und Wirkungen zu erfahren, war sein stetes Bemühen. Dabei galt ihm gründliches Quellenstudium als wichtigste Voraussetzung der Wahrheitserkenntnis.

Noch von Isselburg aus beantragte von Steinen bei der Kgl. Preuß. Regierung in Kleve „die Erlaubnis zur Einsichtnahme“ in Urkunden und Akten öffentlicher Archive und erhielt sie. Jahrelang befaßte der Frömerner Pfarrer sich alsdann mit der Auswertung landesherrlichen, kommunalen und privaten Schriftguts. Johann Dietrich

von Steinen reiste durchs Land, von Archiv zu Archiv. Manches alte Schriftstück gab man ihm zur Abschriftnahme mit, so u. a. Urkunden der Stadt Hamm. ⁶⁾ Eine umfangreiche Korrespondenz diente der Klärung auftretender Zweifelsfragen und Unstimmigkeiten. Sie wurde geführt „mit den vornehmsten Herren und größten Gelehrten seiner Zeit“ ⁷⁾. So stand er in Briefwechsel mit dem Jesuiten Joseph Hartzheim, den er „wegen seiner Bemühungen in den Westphälischen Geschichten“ besonders verehrte. ⁸⁾ Steinens Geschichtsquellenstudien führten zur Abfassung und Herausgabe der Schrift: „Die Quellen der Westphälischen Historie oder historische Nachricht von mehr als hundert ungedruckten zur Westphälischen Historie nöthigen Geschichtsbüchern und ihren Verfassern“ ⁹⁾. Ein Jahr später veröffentlichte der pausenlos tätige Forscher Ergänzungen zu westfälischen Geschichtsdarstellungen und genealogischen Tafeln unter dem Titel: „Johann Hobbelings Beschreibung des ganzen Stifts Münster mit einem dreifachen neuen Anhang erläutert und vermehrt. Imgleichen Johan von der Berswordt Westphälisch adelich Stambuch“ ¹⁰⁾. Lassen schon diese Publikationen ein stark zur Genealogie hin neigendes Interesse ihres Verfassers erkennen, so zeigt von Steinen den von ihm in seiner Bedeutung voll erkannten und stets betonten besonderen Zusammenhang zwischen Genealogie und Historie überzeugend in seinem vierteiligen Werk: „Westphälische Geschichte“ auf. In der dort gebrachten Widmung an die Ritterschaft der Mark weist der Verfasser des näheren auf „die Vorzüge einer engen Verbindung der Familiennachrichten der Ritterschaft mit der Geschichte“ hin. Genealogische Nachforschungen sind ihm nicht zuletzt auch „nützlich und nöthig im Hinblick auf die lebende Generation“, die kaum ihre nächsten Vorfahren zu nennen weiß. „Sollte denn dieser nicht nützlich seyn, ihr Geschlecht in ihren Vorfahren kennen zu lernen? Werden sie nicht, wo sie die Tugenden ihrer Vorfahren erblicken, dadurch angefrischt, denselben zu folgen?“ ¹²⁾

Sehr genau wußte von Steinen aber auch um die Grenzen genealogischen Forschungsstrebens. So warnt er vor übertriebenem Ehrgeiz und zielloser Ahnensucht, wenn er schreibt: „Es ist das Altertum bey einem Geschlecht eine große Zierde. Allein ich habe Mitleid mit denjenigen, welche ihr Altertum auf Fabeln und Torheiten gründen und manchmal ihr Geschlecht, ich weiß nicht aus

was Ursachen, bald aus Mesopotamien und Cappadozien, Asien oder Rom, bald aus anderen Orten der Welt herleiten wollen“. ¹³⁾ „Gewiß ist es, daß vor und zur Zeit Kaiser Otto II. die Geschlechtsnamen noch nicht in Gebrauch gewesen, daher man sich dann billig über die Einfalt derjenigen verwundern muß, die ihre Geschlechtsregister noch über solche Zeiten als richtig zu haben sich einbilden.“ ¹⁴⁾ Auf die nach Erscheinen des ersten Teiles der „Westphälischen Geschichte“ ihm vorwurfsvoll gestellte Frage: Warum er in den Geschlechtsregistern nicht weit genug zurück gegriffen habe, gab er die Erwiderung: „Weil ich keine älteren Nachrichten gefunden. Daß sonst vor und zu des großen Kaiser Karls Zeiten viel edle Geschlechter in Westphalen gewesen, weiß ich; ich habe aber keines von den jetzt lebenden in ihrer unzertrennlichen Abstammung mit Grunde davon herleiten können, weil vor dem 10. Jahrhundert die Geschlechtsnamen noch nicht üblich gewesen. Hat ein anderer dazu mehr Hülfsmittel, wird es mir gefallen.“ ¹⁵⁾

Von Steinen wußte nicht nur um die Notwendigkeit des Filiationsbeweises; er hielt ihn auch für unerläßlich. Selbstverständlich darf man von der zu Steinens Zeit üblichen Darstellungsweise genealogischer Gebilde nicht die Vollständigkeit einer bis ins Kleinste durchgeführten Ausarbeitung nach heutiger Methode erwarten.

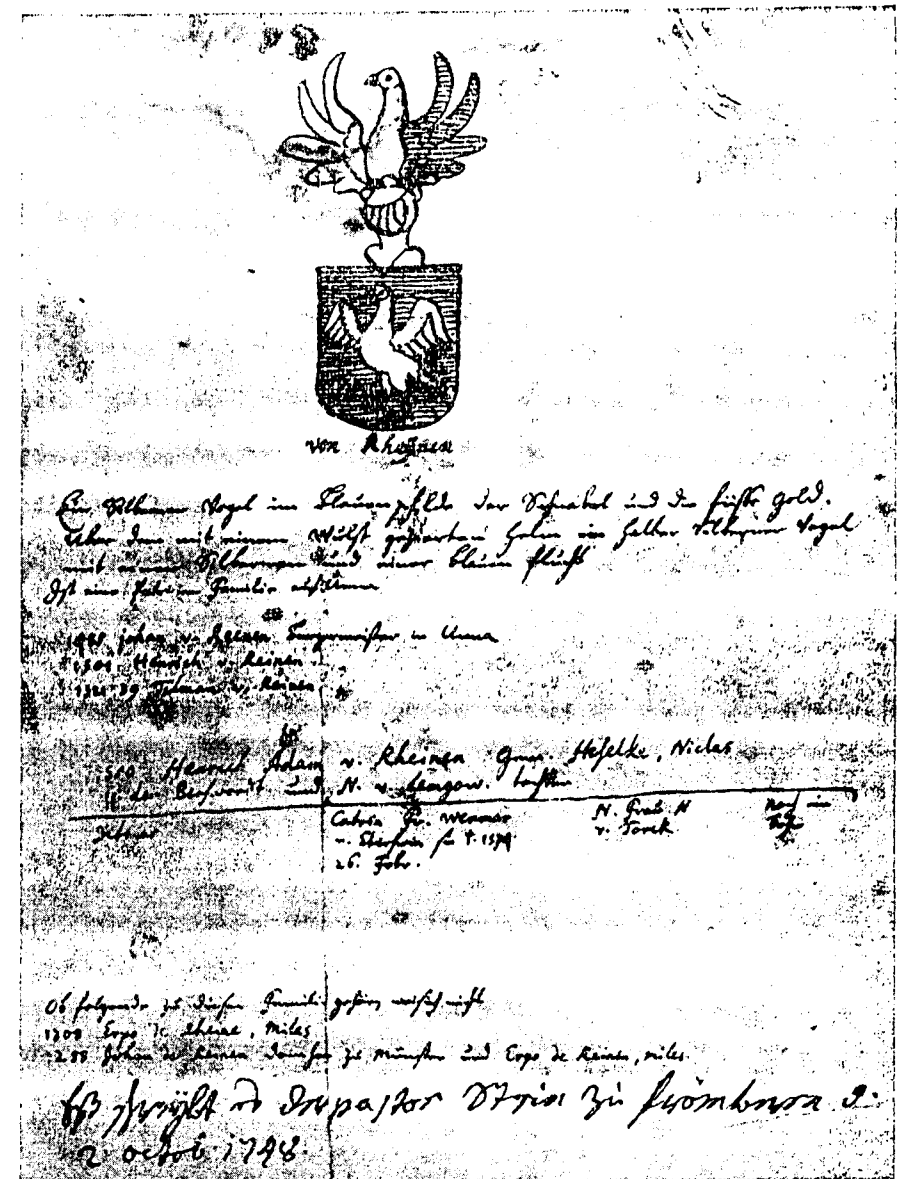
Volle Wahrheit aber war dem Genealogen und Historiker von Steinen stets oberstes Gebot. Konzessionen irgendwelcher Art kannte er nicht. „Es ist niemals ein Geschlecht so berühmt und herrlich gewesen“, schrieb er in der Widmung zu seiner „Historie des Hochadlich=Freyweltlichen Stifts Fröndenberg“, „in welchem sich nicht zuweilen Böse gefunden hätten. Und was schadet es denn einem Geschlechte, dergleichen zu bemerken? Wenn jemand deswegen den ganzen Leib verachten wollte, wo etliche ungesunde Glieder an demselben anzutreffen wären, oder einen Baum gleich ausrotten, welcher einige wurmstichige Früchte trüge, das wäre recht thöricht. Und ebenso unvernünftig würde es seyn, wenn man eine Familie deswegen verachten wollte, wenn sich in derselben ein böses Kind gefunden hätte.“ ¹⁶⁾ „Ich will meine Beschreibung von den Geschlechtern eben so wenig für ein Orakel angeben als sie dafür wird angenommen werden. Die Sachen selbst aber werden zeigen, daß ich nichts ohne Grund gesetzt, und daß

besonders die von mir beygebrachten Stammbäume ihre Richtigkeit haben.“¹⁷⁾ Dabei ist von Steinen sich durchaus bewußt, daß die zu erstrebende Vollständigkeit sich nicht immer erreichen läßt. „Es würde thöricht seyn“, äußert er in der „Vorrede“ zur „Westphälischen Geschichte“, „wenn ich mich rühmen wollte, daß ich alles Alte erschöpft hätte, so wenig ich behaupten kann, daß von neuen Sachen meiner Aufmerksamkeit nichts entgangen wäre“. ¹⁸⁾ Ungewisse Angaben mied von Steinen in seinen genealogischen Darstellungen bzw. kennzeichnete er sie als solche, wie z. B. in der hier gebrachten Bildwiedergabe mit dem Vermerk: „Ob folgende zu dieser Familie gehören, weiß ich nicht“. Vorgefundene genealogische Aufstellungen übernahm er niemals ungeprüft. Es ist somit unberechtigt, ihn, wie es allerdings nur ein einziges Mal und zwar erst 180 Jahre nach seinem Tod geschehen, „Erfindung zahlreicher Ahnengenerationen“ ¹⁹⁾ vorzuwerfen. Von Steinens ständiges Wahrheitsstreben bekundet vielmehr die hohe Auffassung des Historikers vom Sinn der Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung.

Johann Dietrich von Steinens „Westphälische Geschichte“ und ihre Gliederung

Schon 1749 veröffentlichte von Steinen bei Baedeker in Dortmund seinen „Versuch einer Westphälischen Geschichte, besonders der Grafschaft Mark, mit vielen Kupfern versehen“. Im Jahre 1755 erhielt die Restauflage dieses Werkes ein neues Titelblatt, eine Widmung und eine abgeänderte „Vorerinnerung an den günstigen Leser“ und erschien so als Teil I der „Westphälischen Geschichte“ (Neuaufgabe Lemgo 1797). Diesem ersten Teil folgten: Teil II (Lemgo 1755), Teil III (Lemgo 1757), Teil IV (Lemgo 1760). Wenige Monate vor der Drucklegung des vierten Teiles starb Johann Dietrich von Steinen. Die Herausgabe dieses Teiles der „Westphälischen Geschichte“ besorgte unverändert sein Sohn Johann Dietrich Franz Ernst von Steinen (1724–1797), Nachfolger seines Vaters im Pfarramt zu Frömmern.

Der Sohn fügte lediglich die „Vorrede“ (datiert: 18. Febr. 1760) und „Eine kurze Nachricht von den merkwürdigsten Lebensumständen und den Schriften des verdienten Verfassers



Genealogisch-heraldische Aufzeichnung Johann Dietrich von Steinens

dieses historischen Werkes“ hinzu.²⁰⁾ Einen 1801–1804 veröffentlichten fünften Teil schrieb Pet. Joh. Weddigen unter der Bezeichnung: „Fortgesetzte Westphälische Geschichte“ (Nebentitel: Paderbornische Geschichte).

Die vierteilige „Westphälische Geschichte“ Johann Dietrich von Steinen zählt 32 Stücke. In jedem Stück behandelt der Verfasser die Geschichte eines bestimmten Gebietes unter besonderer Berücksichtigung lokalen Geschehens und der Genealogien der im jeweiligen Raum seßhaften Geschlechter. Eingeschobene „Nachrichten“ über „Gelehrte Männer“ enthalten manche personengeschichtliche Angaben. Insgesamt veröffentlichte von Steinen über 500 große und kleine Genealogien westfälischer Geschlechter. Als Beispiel seiner genealogisch-heraldischen Niederschriften zeigt die hier beigefügte Bildwiedergabe die Aufzeichnungen zur Nachfahrentafel des Unnaer Bürgermeisters Reenen (Rheynen) und das Wappen dieses Geschlechts.²¹⁾

Die nachfolgende Übersicht über die Gliederung der von Steinen-schen „Westphälischen Geschichte“ mit Nennung der in den einzelnen „Stücken“ behandelten Landschaftsräume, Gerichte, Ämter, Kirchspiele und Städte mag der schnelleren Lokalisierung der Herkunftsorte der behandelten Geschlechter dienen. Ihre namentliche Aufzählung in alphabetischer Folge bringt der anschließende Gesamt-Index unter Angabe des jeweiligen Teiles und Stückes der „Westphälischen Geschichte.“ Die von Steinen in den Kapiteln: „Gelehrte und berühmte Leute“ mitgeteilten personengeschichtlichen Hinweise sind in der Gliederungsübersicht namentlich angedeutet.

Teil I

- St. 1: Einleitung in die Historie der Grafschaft Mark (und Geschichte der Grafen von Altena und Mark)
- St. 2: Historie des Hochadlich-Freyweltlichen Stifts Fröndenberg
- St. 3: Historie des Amtes Iserlohn und des Kirchspiels (S. 291 u. f. unter „Gelehrte Leute“: Arnold Johann Esselen, Hermann Lüttringhausen, Gerhard Löbbecke, Johann Hermann zur Megede, Johann Steffen Pütter, Johann Schötteler)
- St. 4: Historie des Gerichts Hagen (Flecken, Kirchspiele Bauerschaften)

- St. 5: Historie der Stadt und des Kirchspiels Schwerte (unter „Gelehrte Männer“: Becker oder Pictorius, Fabricius oder Schmidt, Fleitmann, Fley, Gödde, Hillebrinck, Pötken, Prael, Lambach)
- St. 6: Historie von der Freyheit und dem Reichshof Westhoven
- St. 7: Casp. Christian Freyherr Voigt von Elspe: Geographischer Wegweiser über die Herzogtümer Engern und Westphalen.

Teil II

- St. 8: Historie der Stadt und des Amtes Plettenberg
- St. 9: Historie des Hochgerichts Lüdenscheid und dem, was zum Landgericht Lüdenscheid gehöret (Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid, Ksp. Herschede, Ksp. Hülschede, Gericht und Kirchspiel Meinerzhagen, Ksp. Valbert, Ksp. Ronsel, Ksp. Kierspe)
- St. 10: Historie des Amtes Neustadt
- St. 11: Kurzgefaßte Historie des Hochstifts Paderborn
- St. 12: Historie der Kirchspiele im Amt Unna (Aplerbeck, Asseln, Bosenhagen, Delwig, Frömern, Hemmerde, Lünern, Metler, Opherdicke und Wickede)
- St. 13: Historie der Stadt und des Kirchspiels Unna
- St. 14: Historie der Rittersitze, Adlichen und Freyen Häuser, auch zerstörten Schlösser im Herzogtum Westphalen.

Teil III

- St. 15: Historie der Stadt und des Amtes Camen und der darin gelegenen Herrlichkeit Reck
- St. 16: Historie von der Stadt und des Amtes Bockum (Bochum)
- St. 18: Historie der Kirchspiele im Amt Hamm (Marck, Berge, Boenen, Rinern, Heringen, Hilbeck, Flirich, wozu Drechen gehöret, und Pildkum, ingleichen des Gerichts Haaren)
- St. 17: Historie von den Gerichten und Kirchspielen Mengede, Bodelschwingen, Langentreer, Witten, Castrop und Strünckede
- St. 19: Historie vom Gericht Stipel und Amt Blankenstein
- St. 20: Historie der Städte Altena und Breckerfeld, ingleichen der Kirchspiele Halver und Wibbelwärdt (unter „Gelehrte Männer“: Johann Hermann v. Strauch gen. Strudigh, Wilhelm Henrich Dullaues, Henrick von Dienst, Henricus Cochlearius, Johann von Lent)
- St. 21: Historie der Stadt, Kirchspiel und Gerichts Schwelm (unter „Gelehrte Leute“: Johann Becker, Johann Jacob Fabricius, Engelbert Hölterhof, Johann Linderhauß, Rittershusen, Johann Karthaus, Molls) — Historie des adl. freiweltl. Stifts Gevelsberg, Von dem Kirchdorf und Kirchspiel Voerde
- St. 22: Historie vom Gericht Wetter (Kirchspiele Wetter, Ende, Oberwengern und Volmestein)

Teil IV

- St. 23: Historie des Adlich Frey-weltlichen Stifts und der Freyheit Herdicke

- St. 24: Historie der Stadt und des Amts Lünen (Kirchspiel Derne und Schloß Buddenberg)
 St. 25: Historie der Stadt und des Amts Hoerde
 St. 26: Historie vom Amt Neuenrade (Kirchspiel Werdohl und Ohle)
 St. 27: Historie der Stadt Hamm
 St. 28: Historie von der Stadt Hattingen, Gerichte Herbede, Gericht Heeren und Kirchspiel Curll
 St. 29: Historie der Stadt Lippe oder Lipstadt und der Grafschaft Tecklenburg
 St. 30: Historie der Herzogtümer Engern und Westphalen
 St. 31: Entwurf der Historie von der Grafschaft Limburg
 St. 32: [Georg] Spormachers Chronic von Lünen.

Anmerkungen

- ¹⁾ In „Beiträge zur westfäl. Familienforschung“, Bd. XIII (1954), Heft 3, S. 65-87.
²⁾ vgl. Friedrich v. Klocke, a. a. O., S. 68.
³⁾ **Zur Genealogie v. Steinen liegen vor:** Johan Dietrich Franz Ernst v. Steinen, in: v. Steinen, Westphälische Geschichte, Teil IV, Vorrede, Lemgo 1760 — Franz Goswin v. Michels (1698-1768): Genealogien Soester Geschlechter (Stammtafeln), veröffentlicht in: Soester wissenschaftl. Beiträge, Bd. 11. Als Ms. gedruckt 1955, S. 656-660. — Pet. Flor. Weddigen, in: Westfäl. National-Kalender für 1801, S. 219-225 — Allg. Deutsche Biographie, 35. Bd. Leipzig 1893 — E. v. Wecus: Geschichte der Familie v. Stein im Herzogtum Berg und verwandter Familien. Düsseldorf 1921 (S. 33-46: Die v. Steinen in Westfalen) — Hugo Rothert: Johann Dietrich von Steinen, in: Jahrbuch des Vereins für westfäl. Kirchengeschichte, Jg. 43 (1950), S. 147-161 — Eine westfälische Pastorendynastie. In: Westfalenpost, Westdt. Ausgabe v. 24. 1. 1950 — A. H. Blesken: Alte märkische Pfarrgeschlechter. III. Folge: von Steinen. In: „Der Märker“. Heimatblatt f. d. Bereich der ehemal. Grafschaft Mark. Jg. 4, 1955, S. 79-80.
⁴⁾ Gedruckt durch Adolph Henrich Meyer. Lippstadt. 1727.
⁵⁾ v. Steinen: Westphälische Geschichte, Teil I, Stück 2, Widmung.
⁶⁾ s. Vorrede zum Teil III der „Westphälischen Geschichte“. Lemgo 1757.
⁷⁾ vgl. von Steinens Ausführungen in der „Vorrede an den Leser“ in Teil IV der „Westphälischen Geschichte“.
⁸⁾ vgl. Teil IV, Stück 30 der „Westphälischen Geschichte“. Joseph von Harzheim, geb. 1605 zu Köln, gestorben ebendort 1763, trat 1712 in den Jesuitenorden. Nach philosophischen und theologischen Studien in Mailand und nach einer anschließend durchgeführten wissenschaftlichen Reise durch ganz Italien kehrte er nach Köln zurück. Hier erhielt er den Lehrstuhl für Philosophie, bemühte sich sehr um die Verbesserung der Schulen und erwarb sich die Freundschaft der berühmten Gelehrten seiner Zeit. Harzheims wissenschaftliche Tätigkeit galt jedoch neben den Fragen der Philosophie

und Theologie in starkem Maße auch der Erforschung der biblischen, der weltlichen und literarischen Geschichte sowie der Münz- und Wappenkunde.

- ⁹⁾ Erschienen im Verlag Gottschalk Dietrich Bädeker. Dortmund 1741.
¹⁰⁾ Erschienen ebendort. Dortmund 1742.
¹¹⁾ Westphälische Geschichte, Teil I, Stück 2.
¹²⁾ Westphälische Geschichte, Teil I, Stück 2, Widmung.
¹³⁾ ebd., Teil I, Stück 2, in der Widmung vom 1. 1. 1748.
¹⁴⁾ ebd., Widmung.
¹⁵⁾ ebd., Teil II, Lemgo 1755, Vorrede.
¹⁶⁾ ebd., Teil I, Stück 2, Widmung.
¹⁷⁾ ebd.
¹⁸⁾ Westphälische Geschichte, Teil I. Ohne Vorrede erschien dieser Teil I bereits 1749 unter dem Titel: „Versuch einer Westphälischen Geschichte, besonders der Grafschaft Mark“ im Verlag Baedeker, Dortmund.
¹⁹⁾ Aug. Meininghaus: Falsche Angaben in Leichenpredigten (in: Mitt. d. Westdt. Ges. f. Familienkunde. Bd. XI. 1939, Spalte 97-108. Ferner: Ders., Gefahrenquellen für Familienforscher. In: Archiv für Sippenforschung. Jg. 1938, Heft 3, S. 84 ff.
²⁰⁾ Dieser Biographie von Steinens sind die von Pet. Flor. Weddigen in s. „Westfälischen National-Kalender für 1801“ gebrachten Angaben (S. 219-225) zum Lebensbild von Steinens entnommen.
²¹⁾ Diese Niederschrift Johann Dietrich von Steinens ist erstmals veröffentlicht in „Beiträge zur westfäl. Familienforschung“, Bd. XIII. 1954. Heft 3, S. 85.

Gesamt-Index der Genealogien in Johann Dietrich von Steinens „Westphälische Geschichte“

Ackenschock, Geschlechtsnachrichten von denen von A. (T. 4, St. 18, S. 930-933) — **Aden**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 12, S. 911-912) — **Aldenbockum**, Geschlechtsnachrichten von der Familie von A. (T. 2, St. 13) — **A)** v. Aldenbockum zur Wisch (S. 123-1225), **B)** v. Aldenbockum zur Heyde (S. 1225-1227), **C)** v. Aldenbockum zu Altenmengede (S. 1227-1229), **D)** v. Aldenbockum zu Tyll (S. 1229-1231) — **Aldendorp**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 12, S. 780-782) — **Aldenholte**, s. unter v. Balcke — **Aldinckhoven**, von, s. unter Laer — **Alstede**, Von der Familie von Alstede (T. 3, St. 17, S. 718-719) — **Altena**, Grafen von Altena und Mark. Geschichte nach Generationen (T. 1, St. 1, S. 93-467) — **Altena**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 12, S. 699-705) — **Aplerbeck**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 12, S. 697-698) — **Ardey**, Vom Geschlecht derer von A. (T. 1, St. 2, S. 796-801) — **Aren**, Geschlecht von A. (T. 1, St. 2, S. 783-785) — **Arnsberg**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 13, S. 1098-1101) — **Asbeck**, Von der Familie von A. (T. 3, St. 16, S. 259-267) — **Asseburg**, Geschlechts-Nachricht von den Freiherren von der Asseburg (T. 2, St. 11, S. 612-638) — **Asseln**, Von der Familie von A. (T. 2, St. 12, S. 752-754) — **Ascheberg**,

Von der Familie von A. (T. 2, St. 12) A) von Ascheberg zu Byinck und Heyde (S. 708-711), B) v. Ascheberg zur Ruschenburg (S. 711-712), C) v. Ascheberg zum Heidthoff (S. 712-713), D) v. Ascheberg zu Ichterloe (S. 714-715), E) v. Ascheberg zur Venne (S. 715-716), F) v. Ascheberg zu Gottendorf (S. 716-717), G) v. Ascheberg yum Botzler (S. 717) — *Aschebrock, von*, s. unter von der Dorneburg — *Averheide, von*, (Geschlechtstafel) (T. 2, St. 14, S. 1417-1428)

Balcke, von, gen. Aldenholte oder Aldenholte gen. Balcke (T. 2, St. 14, S. 1601-1605) — *Becker oder Pistorius* (zu Schwerte) (T. 1, St. 5, S. 1435-1436) — *Beninckhoven, von* (T. 4, St. 25, S. 406) — *Berchem*, Geschlechtsnachrichten von denen von Berchem (T. 3, St. 22, S. 1627-1634) — *Berckhoven, von* der Familie von B. (T. 2, St. 12, S. 683-684) — *Beverforde, von* der Familie von Beverforde (T. 3, St. 18) A) v. Beverförde zu Mensing (S. 910-911), B) v. Beverförde zu Werries (S. 911-913) — *Binol, von* (Geschlechtstafel) (T. 2, St. 14, S. 1438-1442) — *Bitter, von* der Familie von Bitter (Bicker oder Bicten) (T. 2, St. 9, S. 162-164) — *Bochem, von*, Geschlechts-Nachrichten von denen von Bochem gen. Dolphus (T. 2, St. 14, S. 1628-1633) — *Bodelschwing, von*, Geschlechtsnachrichten von den Freiherren von B. (T. 3, St. 17, S. 481-493) A) v. Bodelschwing zu Mengede (S. 494-496), B) v. Bodelschwing zu Ickern (S. 496-497), C) v. Bodelschwing zu Velmede (S. 497-498) — *Bodgemann, von* der Familie von B. (T. 2, St. 12, S. 759-760) — *Bönen, von* der Familie von Bönen (T. 2, St. 12, S. 917-922) A) v. Bönen zu Velmede und Oberfeld (S. 922-926), B) v. Boenen zu Berge, Overhauf u. f. (S. 927-929) — *Boenen, Elisabeth Maria Clara Juliana von B.* (zu Berge und Balken) (Stammbaum) (T. 1, St. 2, S. 737) — *Bönninghausen, von* der Familie von B. (T. 3, St. 18, S. 843) — *Börspede, von* (T. 2, St. 14, S. 1473-1474) — *Borbenninck, von* denen von B. (T. 2, St. 14, S. 1468) — *Borch, von* der, Geschlechts-Nachrichten von denen von der B. (T. 3, St. 17, S. 615-631) A) v. der Borch zu Holzhausen und Langendreer (S. 616-626), B) v. der Borch zu Langendreer (S. 626-629), C) v. der Borch zu Schönebeck (S. 629-631), D) v. der Borch zu Holzhausen (S. 631) — *Bottlenberg, von*, Geschlechts-Nachrichten von denen von B. (T. 2, St. 9, S. 143-151) A) v. Bottlenberg gen. Kessel (S. 144-149), B) v. Bottlenberg gen. Schirp (S. 149-151) — *Boyle, Böle oder Bule, Erbburglehen zu Westhoven*, T. 1, St. 6, S. 1614-1615) — *Brabeck, von*, zu Brabeck im Vest Recklinghausen (T. 1, St. 3, S. 1153-1159) — *Brabeck, von*, zu Letmathe (T. 1, St. 3, S. 1159-1163) — *Brabeck, von* zum Lohaus (T. 1, St. 3, S. 1164) — *Brabeck, von*, zum Vogelsang, (T. 1, St. 3, S. 1164) — *Bredenole, von*, (T. 1, St. 3, S. 1136-1140) — *Brempt, von*, Geschlechts-Nachrichten von denen von B. (T. 3, St. 16, S. 419-428) A) v. Brempt zu Grimberg (S. 423-425), B) v. Brempt zu Witten (S. 425-428) — *Brockhausen, von* (T. 2, St. 14, S. 1457-1458) — *Broel, von dem*, Von der Familie von B. (T. 2, St. 12, S. 831-835) — *Brüggeney, von*, Von dem Rittergeschlecht von Brüggeney gen. Hasenkamp (T. 3, St. 19, S. 1130-1135) — *Brüggeney, von*, Anna Casparina v. der B. gen. Hasenkamp (zu Wetmar), Stammtafel (T. 1, St. 2, S. 725) — *Brüninghaus, von*, Geschlechts-Nachrichten von denen von B. (T. 4, St. 26, S. 511-518) — *Büdricke, von* (T. 2, St. 14, S. 1466-1468) — *Büren, von*, Von der Familie v. B. (T. 2, St. 13, S. 1101-1103) — *Büren, von*, Geschlechts-

Nachricht von denen v. B. (T. 3, St. 17, S. 571-579) — *Buttel, von*, Von der Familie v. B. (T. 2, St. 13, S. 1103-1106).

Calff, von, siehe v. Kalf — *Capellen, von der*, Von der Familie v. der C. (T. 3, St. 22, S. 1593-1610, v. der Capellen zur Wohnung (S. 1595-1599), A) v. der Capellen in dem Damme (S. 1599-1602), B) v. der Capellen zu Foerde (S. 1602-1603), C) v. der Capellen zu Esselt (S. 1603-1604), D) v. der Capellen zu Witte-rinck (S. 1604-1605), E) v. der Capellen zu Ryssel, Budelhoff u. f. (S. 1605-1609), F) v. der Capellen zu Werdringen (S. 1609), G) v. der Capellen zu Schalwick (S. 1609-1610) — *Cleve, Herzöge zu*, siehe v. Altena — *Clod, von*, Die Familie v. C. (T. 3, St. 18, S. 888-902), A) von Clodh, Burggraf zur Marck (S. 892-900), B) von Clod, Burgmann zur Marck (S. 900), C) von Clod zu Hanxleden (S. 901), D) von Clod zu Ehrenberg a. d. Mosel (S. 901-902) — *Corte, von*, siehe v. Korte — *Cortenbach, von*, Geschlechts-Nachricht von denen von C. (T. 1, St. 4, S. 1240-1256), A) Geschlechtstafel v. Cortenbach zu Helmont (S. 1240-1245), B) v. Cortenbach zu Schüren (S. 1245-1248), C) v. Cortenbach zu Cunrad (S. 1248-1253), D) v. Cortenbach, Stadthalter und Vogt des Landes von Falkenburg (S. 1253), E) v. Cortenbach zu Bünn, Herck, Schonebeck und Wissel (S. 1253-1256), F) v. Cortenbach, Erbvogt zu Ruermund (S. 1206).

Dael, von (T. 1, St. 4, S. 1347-1349 und T. 4, St. 26, S. 529-537) — *Daelhusen, von* (T. 2, St. 14, S. 1475-1476) — *Degingk, von* (Geschlechtsregister) (T. 1, St. 4, S. 1354-1364) — *Delwig, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. D. (T. 3, St. 16, S. 325-329) — *Dennen gen. Viffhuß, von*, Von der Familie von D. gen. Viffhuß (T. 2, St. 12, S. 915-917) — *Dieffhauf (Dieffhausen oder Tiefhausen), von* (T. 1, St. 4, S. 1353-1354) — *Diepenbrock, von*, Geschlechts-Nachricht von der Ritterfamilie v. Diepenbrock und denen daraus abstammenden Reichsgrafen v. Grönsfeld (T. 3, St. 18, S. 969-989) A) v. Depenbrock zu Vortenhorn und Diepenbrock (S. 972-974), B) v. Diepenbrock zur Impel, Reichsgraf v. Grönsfeld (S. 974-982), C) v. Diepenbrock zu Tencking (S. 982-983), D) v. Diepenbrock zu Buldern (S. 983-988), E) v. Diepenbrock bei Lothum (S. 988), F) v. Diepenbrock zu Hamwinkel (S. 988-989) — *Dinsing, von*, Von der Familie v. D. (T. 3, St. 16, S. 256-258) — *Dobbe, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. D. (T. 3, St. 16, S. 448-452) v. Dobbe zu Lier (ebd. S. 451-452) — *Dölberg, von*, Von der Familie v. D. (T. 2, St. 12, S. 874-875) — *Dönhoff, von*, Geschlecht von D. (T. 3, St. 22, S. 1482-1500) — *Dolphus* siehe v. Bochem — *Dombrock, von*, Geschlechts-Nachricht von denen von D. (T. 3, St. 18, S. 928-929) — *Dorneburg, von der*, Von der Familie v. der D. (v. Dornenborg, Darenborg, Dorneborg gen. Aschebrock, Dorneborg gen. v. der Lage) (T. 3, St. 16, S. 233-236) A) v. Aschebrock zur Mahlenburg (S. 236-238), B) v. Aschebrock zu Northausen (S. 238-239) — *Drolshagen, von* (T. 2, St. 14, S. 1478-1479) — *Droste, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. D. zu Erwitte (T. 3, St. 16, S. 329-336) — *Dücker, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. D. (T. 3, St. 19, S. 1089) A) v. Dücker in der Beed (S. 1103-1111), B) v. Dücker zu Heyden und Mellen (S. 1111-1114), C) v. Dücker zu Paistfer (Livland) (S. 1114-1115), D) v. Dücker

zu Lodigfer (S. 1115-1117), E) v. Dücker zu Palyar (S. 1117-1118), F) v. Dücker in Schweden (S. 1118-1121), G) v. Dücker im Salzburgischen (S. 1121-1225), H) v. Dücker zu Altenkriekenbeck (S. 1125-1127), J) v. Nünüm gen. Dücker zu Aldenhoff (S. 1127-1129), K) v. Nünüm gen. Dücker zu Dücker (S. 1129) — *Düdinck, von*, Geschlechts-Nachricht von denen von D. (T. 1, St. 4, S. 1236-1240) — *Düngelen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. D. (T. 3, St. 17, S. 721-732) — *Düscher* siehe v. Neheim — *Duddenrode, von*, Von der Familie v. D. (T. 2, St. 12, S. 969-970) — *Dudenscheid, von*, gen. Stoter (T. 2, St. 8, S. 37-40).

Edelkirchen, von, Anna Wilhelmina Gertrud v. E. (zu Heyden) Stammtafel (T. 1, St. 2, S. 720), Geschlechts-Nachricht von der Familie v. Edelkirchen zur Heyde (T. 3, St. 20, S. 1282-1287) — *Eickel, von*, Von der Familie v. E. (T. 2, St. 12, S. 684-696) — *Elverfeld, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. E. (T. 3, St. 22, S. 1506-1521), A) v. Elverfeld zu Herbede (S. 1510-1516), B) v. Elverfeld zur Blumenau (S. 1516-1517), C) v. Elverfeld zu Daalhausen (S. 1517-1520), D) v. Elverfeld zu Werdringen (S. 1520-1521), Antonetta Maria Franziska von Elverfeld (zu Daelhausen), Stammtafel (T. 1, St. 2, S. 730) — *Enghere (Engher), von* Die Familie v. E. (T. 3, St. 18, S. 904) — *Ense, von* (T. 1, St. 3, S. 1142-1150) — *Erwite (Erwete), von* (T. 2, St. 14, S. 1492-1496) — *Esleven (Esleben), von* (T. 2, St. 14, S. 1497-1498).

Filster, von, Von der Familie v. F. (T. 2, St. 13, S. 1106-1107) — *Fresceken, von*, Geschlechtsnachricht von der Familie v. F. (T. 3, St. 18, S. 1048-1052) — *Frey-sendorff, von*, Von der Familie v. F. (T. 2, St. 12, S. 975-984) — *Freysendorp zu Opherbick, von* (T. 1, St. 4, S. 1323-1328) — *Frydach, von*, Geschlechts-Nachricht von denen von F. (T. 4, St. 24, S. 273-294) 1) v. Frydach zu Aden (S. 278), 2) v. Frydach zu Camen (S. 278-279), 3) v. Frydach zu Hockerde (S. 279-280), 4) v. Frydach zu Husen (S. 280), 5) v. Frydach zu Grevel (S. 281), 6) v. Frydach zu Drenhusen und Siddinckhausen (S. 281), 7) v. Frydach zu Langstrop (282), 8) v. Frydach zu Herbeck und Geinegge (S. 282), 9) v. Frydach zu Heringen (S. 283), 10) v. Frydach zu Wischelingen (S. 283), 11) v. Frydach zu Walthrop (S. 283), A) v. Frydag zur Buddenborg (S. 283-288), B) v. Frydag zu Loixen (S. 288), C) v. Frydag zu Löringhoff und Sandfurt (S. 289), E) v. Frydag zu Goens (S. 292-294) — *Fürstenberg, von*, Maria Anna Ferdinanda Josepha Antonetta v. F. (zu Waterlap, Herdringen) und deren Schwester Henriette Helena Alexandrina Franziska v. F. (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 736).

Gisenberg zum Gisenberg, von, (T. 3, St. 17, S. 748-753) — *Gödde zu Schwerte* (T. 1, St. 5, S. 1445-1447) — *Goltstein, von*, Nachricht von der adlich-ritterlichen, teils gräflichen Familie v. G. (T. 3, St. 17, S. 636-651) — *Goy und Haukenscheid, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. G. und H. (T. 3, St. 16, S. 164-168) — *Gronsfeld, von*, siehe v. Diepenbrock — *Grüter, von*, Von der Familie v. G. (T. 3, St. 22, S. 1610-1616), A) v. Grüter zur Schlichthorst (S. 1616) — *Gruwel, von*, Von der Familie v. G. (T. 2, St. 12, S. 974-975) — *Güterswick, von*, Reichsgrafen von Bentheim-Tecklenburg, Herrscher der Grafschaft Limburg (T. 4, St. 31, S. 1386-1404) A) Grafen von Steinfurt (S. 1390-1396), B) Grafen zu Bent-

heim (S. 1396-1400), C) Grafen v. Tecklenburg, Bentheim, Seinfurt u. Limburg (S. 1400-1402), D) Grafen v. Bentheim zu Steinfurt (S. 1402-1404).

Haer, von der, Von der Familie v. der H. (T. 3, St. 22, S. 1591-1593) — *Hake, von*, (T. 4, St. 28, S. 870) — *Hake oder Hucke*, Von denen v. H. oder H. (T. 2, St. 14, S. 1468-1470) — *Hallermond, von*, Von dem Geschlecht der Grafen von H. (T. 2, St. 11, S. 563-569) Die Grafen von Hallermund aus dem Oldenburg. Hause (S. 566-568) — *Hane oder Haen, von*, Von der Familie v. H. oder H. (T. 2, St. 12, S. 984-989) v. Hane zu Opherdick (S. 989-992) — *Hardenberg, von*, Von der Familie v. H. zum Hardenstein (T. 4, St. 28, S. 772-780) — *Harmen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. H. (T. 3, St. 18, S. 1050-1060) — *Hasenkamp* siehe unter v. Brüggeneu — *Hattingen, von* (T. 4, St. 28, S. 741-742) — *Hauß, von*, Geschlechts-Nachricht von denen von Hauß (zu Hauß und zu Nierhoven) (T. 4, St. 25, S. 414-418) — *Haver zum Sengerhof* (T. 4, St. 24, S. 266-268) — *Haukenscheid* s. v. Goy — *Heese, von der*, Von der Familie v. der Heese (T. 2, St. 12, S. 875-889) — *Heessen, von*, Von der Familie v. Heessen oder Hessen (T. 3, St. 18, S. 869-870) — *Hegge, von der*, Von der Familie von der Hegge (T. 2, St. 12, S. 945-949) — *Heiden, von*, (T. 4, St. 28, S. 743-758) A) v. Heiden zu Hagenbeck und Engelroddinck (S. 748-751), B) v. Heiden zum Bruch (S. 751-756), C) v. Heiden zu Engelbrock (S. 756-757), D) v. Heiden zu Schönrad und Böcke (S. 757-758) — *Heiden gen. Rynsch, von*, Von der Familie v. H. gen. Rynsch (T. 3, St. 18, S. 872-884) — *Heiden gen. Rinsch, von der*, Christina Clara Elisabeth v. der Heiden gen. Rinsch (zum Kaldenhoff), Stammtafel (T. 1, St. 2, S. 721) — *Hennen, von*, zu Hennen im Vest Limburg (T. 4, St. 31, S. 1382-1383) — *Herdicke, von*, Von der Familie v. H. (T. 2, St. 12, S. 972-974) — *Heringen, von*, Von der Familie v. H. (T. 3, St. 18, S. 870-872) — *Hevene, von*, Von der Familie v. H. (T. 3, St. 16, S. 406-407) — *Heygen (Heyen) von*, Stammtafel in Listenform (T. 2, St. 14, S. 1424-1425) — *Hilhecke, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. H. (T. 3, St. 18, S. 958-960) — *Höldinghusen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. H. (T. 2, St. 14, S. 1510-1514) — *Hörde, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. H. (T. 4, St. 25, S. 320-339) A) v. Hörde zu Störmede (S. 331-332), B) v. Hörde zu Störmede und Eringerfeld (S. 332-334), C) v. Hörde zu Schönholthausen (S. 334-336), D) v. Hörde zu Böcke (S. 336-337), E) v. Hörde zu Böcke 337-339) — *Hoete, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. H. (T. 3, St. 17, S. 581-586) — *Hövel, von*, Von denen v. H. (T. 2, St. 12, S. 727-734) — *Hoinstath, von*, Von denen v. Hoinstath zu Wickrad (T. 3, St. 17, S. 503-508) — *Holtey, von*, Von der Familie v. H. (T. 4, St. 25, S. 406-409) — *Hüchtenbrock, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. H. (T. 4, St. 28, S. 862-869) — *Husen, von den, v. den Husen oder v. Husen*, (T. 1, St. 6, S. 1624-1625) — *Husen, von*, Geschlechtsnachricht von denen von Husen zur Beeck (T. 3, St. 18, S. 934-937).

Kalff, von, Von denen v. Kalff oder Calff (T. 2, St. 14, S. 1470-1471) — *Kalle, von*, Burgmänner zu Iserlohn (T. 1, St. 4, S. 1349-1353) — *Karthausen, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. K. (T. 3, St. 20, S. 1288-1291) — *Katzeler, von*, Geschlechtsnachrichten von denen v. K. (T. 4, St. 26, S. 538-541) — *Kaynach,*

von, Geschlechtsnachricht von der Familie v. K. zu Leonradt, Ainodt und Dalwig (T. 4, St. 24, S. 262-264) — *Kettler (von Heringen)*, Johanna Elisabeth, Stammtafel (T. 1, St. 2, S. 728) — *Knippinck, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. K. (T. 3, St. 16, S. 428-438) A) v. Knippinck zum Lohaus (S. 428-430), B) v. Knippinck zu Stockum und Lohaus (430-432), C) v. Knippinck zu Hackfurt (S. 432-434), D) v. Knippinck zum Klötinghoff in Dincker (S. 434-437), E) v. Knippinck zur Matena in Dincker (S. 437-438) — *Kobbenrod, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. K. (T. 4, St. 26, S. 521-523) — *Korte, von*, Von denen v. Korte oder Corte (T. 2, St. 14, S. 1471-1472) *Krackerügge, von* (T. 1, St. 5, S. 1458-1461) — *Krange, zum*, Christoph Jobst Albert (Stammtafel) (T. 3, St. 16, S. 290) — *Krane, von*, Von der Familie v. K. (T. 2, St. 12, S. 783-787) — *Kückelsheim, von*, Von der Familie v. Kückelsheim (T. 3, St. 18, S. 850-851)

Laer, von (v. Aldinckhoven gen. Laer, (T. 1, St. 6, S. 1626-1638) — *Laer, von*, zum Hardenstein und Lichtenberg (T. 1, St. 6, S. 1638-1653) — *Lambach*, (zu Schwerte) (T. 1, St. 5, S. 1450-1454) — *Landscron, von*, Von der Familie v. L. (T. 3, St. 17, S. 510) — *Langendreer, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. L. (T. 3, St. 17, S. 610-615) — *Lappe, von*, Von der Familie v. Lappe (T. 2, St. 12, S. 994-1000) — *Letmate, von*, Von der Familie v. L. (T. 4, St. 31, S. 1369-1375) — *Lette, von*, Von der Familie v. L. (T. 2, St. 12, S. 1002) — *Ley* siehe v. Neu-hoff — *Leyte, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. L. (T. 3, St. 16, S. 408-413) A) v. der Leyte zu Marten (S. 410-411), B) v. der Leyte zu Laer (S. 411-413) — *Lippe, von der*, Geschlechts-Nachricht von denen von der L. (T. 2, St. 11, S. 638-649) A) v. der Lippe (S. 638-644) B) v. der Lippe zu Vinsebeck (S. 644-646), C) v. der Lippe zu Wintrup (S. 646-648), D) v. der Lippe zur Sandebeck (S. 648), E) v. der Lippe zu Godelsheim (S. 649) — *Loe, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. L. (T. 3, St. 16, S. 169-175) B) v. Loe zu Wissen (S. 175-183), C) v. Loe zum Holte (S. 183-184), D) v. Loe zu Dorneburg (S. 184-186), E) v. Loe zu Fundern (S. 186-187), F) v. Loe zu Overdick (S. 188-190), G) v. Loe zur Knippenburg (S. 191), H) v. Loe zum Loe (191-192), J) v. Loe zu Stade (S. 192-193) — *Loen, von*, Von der Familie v. L. (T. 2, St. 9, S. 164-167) — *Loen, von*, zu Lon bei Soest, zu Uffeln bei Werl, zu Rütthen (T. 1, St. 3, S. 1001-1008) — *Lüddinckhausen* siehe Wulff — *Lüddinghausen gen. Wulf* (T. 1 St. 3, S. 939-953) — *Lüddinghausen gen. Wulff, von*, Georg, Kammerjunker des Königs Stephan in Polen (T. 1, St. 3, S. 960-963) — *Lüddinghausen gen. Wulff, von*, Johann (Zausische Linie) (T. 1, St. 3, S. 959) — *Lüttekendorpe, von*, Von dem Geschlechte der v. L. (T. 3, St. 16, S. 341) — *Lynden, von*, Von der Familie v. L. (T. 2, St. 12, S. 782-783).

Mark, von der, (zu Villgest) (T. 1, St. 5, S. 1495-1502) — *Mark, von der*, zu Vilgeste (T. 1, Zugaben zu St. 5, S. 1844) (Stammtafel des Henr. Friedr. Wilh. zu Vilgest — *Mark, Grafen von*, siehe Altena — *Marten, von*, Geschlechts-Nachrichten von denen v. M. (T. 3, St. 16, S. 342-343) — *Mascherell, von*, Geschlechtsnachrichten von denen v. M. (T. 4, St. 26, S. 526-529) — *Mecheln, von*, (T. 3, St. 15, S. 14-15) — *Megede, zur* (Iserlohn) (T. 1, St. 3, S. 924-932) — *Mel-schiede, von*, Geschlechtsnachrichten von denen v. M. (T. 3, St. 16, S. 343-349) —

Mengede, von, Geschlechtsnachrichten von denen v. M. (T. 3, St. 17, S. 564-571) — *Metler, von*, Von dem Geschlecht v. M. (T. 2, St. 12, S. 914) — *Met-ternich* siehe Wolff — *Mollenbecke (Müllenbecke, Mühlenbach), von*, Von der Familie v. M. (T. 2, St. 10, S. 369-371) — *Mülhausen, von*, Von denen v. M. (T. 2, St. 12, S. 892-893) — *Münster, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. M. (T. 3, St. 18, S. 960-968) A) v. Munster zum Bosseler (Porzler) und Meinhövel (S. 962), B) v. Munster zu Ruinen (S. 963), C) v. Munster (S. 964), D) v. Munster zu Meinhövel, Hillbeck, Mulmburg und Geisbeck (S. 964-965), E) v. Munster zu Surenburg (S. 965-966), F) v. Munster zu Hackfurt (S. 966-967), G) v. Munster zu Dael (S. 967-968) — *Mumm, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. M. (T. 4, St. 26, S. 453-463) A) v. Mom zum Schwarzenstein (S. 454-456), B) v. Mom zu Aldendorf (S. 456-458), C) v. Mom zu Wintersohl (S. 458-460), D) v. Mom vom Schwarzenstein (S. 460), E) v. Momm zum Rodentoorn (S. 460-461), F-H) v. Mom (S. 461-463) — *Munckenbecke, von* (T. 3, St. 19, S. 1135-1137).

Neheim gen. Düscher, von, Geschlechtsnachricht von denen v. N. (T. 4, St. 25, S. 399-401) — *Neheim zu Werries, von*, Von der Familie v. N. zu Werries (T. 3, St. 18, S. 907-910) — *Neheim zur Ruhr, von* (T. 1, St. 6, S. 1654-1666) — *Nesselrode, von*, Historie von der alten ritterbürtigen, nachher in den Reichs-Grafenstand erhöhten Familie v. N. (T. 2, St. 12, S. 1025-1056) — *Neuhoff, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. N. gen. Ley (T. 2, St. 9, S. 129-142) A) v. Neuhoff gen. Ley zum Koverstein und Ebach (S. 134-137) B) v. Neuhoff gen. Ley zum Koverstein, Ermlinghoff, Goy u. f. (S. 137-139), C) v. Neuhoff gen. Ley zu Gervershagen, Listringhausen u. f. (S. 139-142), D) v. Neuhoff, gen. Ley zu Badinckhagen und Benninckhoven (S. 142) — *Neuhoff, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. N. (T. 2, St. 9, S. 101-129) A) v. Neuhoff zum Neuenhoffe (S. 103-115), B) v. Neuhoff zu Ahausen (S. 115-117), C) v. Neuhoff zu Pungelscheid (S. 117-124), D) v. Neuhoff zu Elbruch oder Edelbruch (S. 124-125) E) v. Neuhoff zur Wenge (S. 125-127), F) v. Neuhoff zu Baldeneu (S. 128-129), G) v. Neuhoff zur Ruschenburg (S. 129) — *Norrentyn, von*, Von der Familie v. N. (T. 2, St. 12, S. 912-913) — *Northoff, von*, Geschlechtsnachricht von denen v. N. (T. 3, St. 18, S. 1043-1048) *Nortkerke* siehe v. Vittinghoff

Oedendaal, Von der Familie Oe. (T. 2, St. 9, S. 152-153) — *Oenhausen, von*, Von dem Geschlecht der v. Oe. (T. 2, St. 12, S. 949-950) — *Ole, von*, Geschlechts-nachricht von denen v. Ole (T. 4, St. 26, S. 506-511) — *Omphall, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. O. (T. 2, St. 10, S. 462-466) — *Opherdicke, von*, Von der Familie v. O. (T. 2, St. 12, S. 974) — *Ostermann*, Kurze Geschlechtsnachricht von den Ostermännern (Nachfahren des Matthias Ostermann, Bürgermeister zu Bockum) (T. 3, St. 16, S. 146-147) — *Ovelacker, von*, (T. 1, St. 4, S. 1311-1323) A) Ovelacker zu Wischelingen (S. 1318-1320), B) Ovelacker zum Nierenhoff (S. 1321-1323) — *Overhauß, von* (T. 4, St. 25, S. 410-411).

Padberg, von (T. 2, St. 14, S. 1585-1586) — *Pallant, von*, Geschlechts-Nachricht von der Familie von Pallant (T. 2, St. 13, S. 1231-1265) A) v. Pallant zu Wilden-

berg (S. 1240), B) v. Pallant zu Bredenbent (S. 1241-1245), C) v. Pallant, Grafen v. Culenburg (S. 1245-1248), D) v. Pallant zu Ruland (S. 1248-1249), E) v. Pallant zu Wachendorf, Berge (S. 1249-1252), F) v. Pallant zu Gladbach (S. 1252-1254), G) v. Pallant zu Disfort (S. 1254-1256), H) v. Pallant zu Ruland (S. 1256-1257), J) v. Pallant zu Borsenbeck (S. 1257-1258), K) v. Pallant zu Keppel (S. 1258-1260), L) v. Pallant zu Eyl (S. 1260-1262), M) v. Pallant zur Schadeburg (S. 1262-1264), N) v. Pallant zu Wildenberg (S. 1264-1265) — *Pentlinck, von*, Von der Familie v. P. (T. 2, St. 12, S. 836-840) — *Pieck, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. Pieck (Peick oder Peeck) (T. 2, St. 9, S. 153-161) A) v. Pieck zu Brest (S. 155-156), B) Pieck zu Enspick (S. 156-157), C) Pieck zu Tuil (S. 157-158), D) Pieck zu Wolfswert und zum Hohenhause (S. 158-159), E) Pieck zu Tienhoven (Nienhoven) (S. 159-160), F) Pieck zu Enspick (S. 160), G) Pieck zu Beest (S. 160-161) — *Pistorius* siehe *Becker* — *Plater, von*, Von der Familie v. P. (T. 2, St. 12, S. 830-831) — *Plettenberg, von*, Geschlechts-Nachricht von denen teils Grafen teils Freiherren v. P. (T. 4, St. 28, S. 813-862) A) v. Plettenberg zu Schwarzenberg (S. 828-834), B) v. Plettenberg zu Neilen (S. 834-837), C) v. Plettenberg zum Schellenberg (S. 837-838), D) v. Plettenberg zu Husten (S. 838), E) v. Plettenberg zu Grevel (S. 838-839), F) v. Plettenberg zu Meyderich (S. 840-842), G) v. Plettenberg zu Grimminghausen (S. 842), H) v. Plettenberg gnt. v. der Moelen ((S. 842-843), J) v. Plettenberg zu Lenhausen Stockum (S. 843-846), K) v. Plettenberg zu Lenhausen, Nordkirchen (S. 846-851), L) v. Plettenberg zu Osterwide (S. 851-852), M) Grafen v. Plettenberg zu Nordkirchen (S. 852-853) N) v. Plettenberg zu Drimborn (S. 853-856), O) v. Plettenberg zu Schönrad (S. 856-857), P) v. Plettenberg zu Engstfeld (S. 858), Q) v. Plettenberg zu Wischelingen (S. 859) — *Plettenberg zur Borg, von*, T. 2, St. 14, (S. 1451-1453) — *Plettenberg, von*, Theodora Charlotte Maria v. Pl. zum Schwarzenberg (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 732) — *Pöppinghauf, von*, Von der Familie (T. 2, St. 10, S. 379-381) — *Post, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. P. (T. 2, St. 11, S. 659-666), A) v. Post zu Oldendorff (S. 662), B) v. Post zu Postholz und Lügde (S. 663), C) v. Post zu Bodenenger und Rinteln (S. 663-664) — *Pottgiesser* siehe v. Waldenheim — *Prins, von*, Von denen v. P. (T. 2, St. 14, S. 1472) — *Pungelscheid, von*, Von der Familie v. P. (T. 4, St. 26, S. 450-451).

Quad von und zu Wickrad (und Schwanenburg), Charlotte Dorothea, Freiin (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 734) — *Quaden, von den* (T. 3, St. 17, S. 514-563), A) Quad zu Buschfeld (S. 517-527), B) Quad zu Landscron (S. 527-534), C) Quad zu Isengarden (S. 534-535) D) Quad v. Landscron zu Flamersheim (S. 535-539), E) Quad v. Landscron (S. 540-542), F) Quad v. Wickrad (S. 542-547), G) Quad v. Wickrad zu Stadeck und Alsbeck (S. 547-552), H) Quad von und zu Wickrad (S. 552-554), J) Quad v. Wickrad zu Zoppenbrock (S. 554-559), K) Quad v. Wickrad zu Creutzbergen (S. 559-561), L) Quad zu Waterheck (S. 561-563) — *Quaterland, von* (T. 2, St. 14, S. 1561-1562).

Reck, von der, Nachricht von dem Freiherrl. Geschlecht von d. R. (T. 3, St. 15, S. 49-62), 1) von der Reck zu Heren (S. 63-70), 2) von der Reck zu Kemna

(S. 70-75) 3) von der Reck zur Reck (S. 75-85), 4) von der Reck zu Uentrop (S. 85-87), 5) von der Reck zu Curll (S. 88-93), 6) von der Reck zur Horst u. f. (S. 93-97), 7) von der Reck zu Heessen (S. 97-105), 8) von der Reck zu Steinfurt (S. 105-111), 9) von der Reck zum Kaldenhoff (S. 111-112), 10) von der Reck zu Witten (S. 112-115), 11) von der Reck zu Stockhausen (S. 115-118), 12) von der Reck zu Haeren (S. 118-119), 13) von der Reck zum Offenberghaus (S. 119-121), 14) von der Reck v. der Horst zu Ulenbrock (S. 121-122), 15) von der Reck zum Brame (S. 122-123), 16) von der Reck zu Sümmern und Senden (S. 123-125), 17) von der Reck zu Neuenburg in Kurland (S. 125) Stammtafel der itzigen Frauen von und zu der Reck (S. 126) — *Reck, von der*, Theodora Lowisa Anna Elbertina (zu Haren) (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 727) — *Reck, von der*, Juliane Sophia Lowisa (zu Untrop) (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 733) — *Reinen, von*, Von denen v. R. (T. 2, St. 13, S. 1107-1108) — *Rinsch* siehe v. d. Heiden — *Röddinghausen, von*, Von denen v. R. (T. 2, St. 13, S. 1108-1116) — *Roel, von*, Von der Familie v. R. (T. 2, St. 12, S. 890-891) — *Romberg, von*, Die Geschlechts-Nachricht von denen v. R. (T. 2, St. 13, S. 1267-1286), A) v. Romberg zu Massen (S. 1272-1279), B) v. Romberg zu Brüninghausen (S. 1279-1282), C) v. Romberg zur Edelburg (S. 1282-1284), D) v. Romberg zu Berchem (S. 1285), E) v. Romberg zu Iserlohn (S. 1286) — *Romberg, von*, zu Brüninghausen, Alexandrina Eleonora Theodora Henrietta und deren Schwester Sophia Wilhelmina v. R. (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 724) — *Romberg, von*, zu Massen, Josina Engel Christina, (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 738) — *Rottfuß* (Rodthuisen), *von* (T. 1, St. 3, S. 963) — *Ruer* (Rhuer), *von*, Von der Familie v. R. (T. 2, St. 12, S. 992-994) — *Rüspe oder Reuspe, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. R. (T. 4, St. 26, S. 518-521) — *Rumenol, von* (T. 1, St. 4, S. 1364-1365) — *Rump zu Wenne* (T. 2, St. 14, S. 1546-1547) — *Ruschenburg* (Ruschenberg) zu Ruschenburg, *von* (T. 1, St. 3, S. 1112-1116) — *Ruschenburg zu Eichs, von* (T. 1, St. 3, S. 1123 f.) — *Ruschenburg zu Lupenau, von* (T. 1, St. 3, S. 1122 f.) — *Ruschenburg zu Oberbach, von* (T. 1, St. 3, S. 1124 f.) — *Ruschenburg zu Selicum, von* (T. 1, St. 3, S. 1121-1122) — *Ruschenburg zu Setterich, von* (T. 1, St. 3, S. 1116-1121) — *Rynsch* siehe v. Heiden.

Schade zu Grevenstein und Ahusen, von, Maria Sophia Henrietta (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 729) — *Schaphusen, von* (T. 2, St. 14, S. 1595-1601) — *Scheidingen* (Schedingen), *von* (T. 2, St. 14, S. 1607-1611) — *Schele* siehe v. Vittinghoff — *Schenckbeer, von* (T. 4, St. 28, S. 872) — *Schlinckworm* (Schlingworm) (T. 2, St. 14, S. 1423-1424) — *Schluck, von*, Von der Familie v. Sch. (T. 4, St. 25, S. 412-414) — *Schwansbell, von*, Von der Familie v. Schwansbell (T. 2, St. 12, S. 929-940), A) v. Schwansbell zu Oberfeld (S. 937-940) — *Smelingk, von*, Von der Familie v. Smelingk (Schmelink, Schmellingk, Smeling, Smelinc, Smelink) (T. 2, St. 12, S. 827-828) — *Sobbe zum Grimberge, von* (T. 1, St. 5, S. 1486-1495) — *Sobbe, von*, Geschlechts-Nachricht von den Sobben (T. 3, St. 16, S. 416-419) — *Sodingen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. S. (T. 3, St. 17, S. 815-816) — *Solde, von*, Von der Familie v. Solde (T. 2, St. 12, S. 725-726) — *Sohn*, Nachfahren des Kaufmanns Christian Sohn in Bredenbruch, Ksp. Libberhausen (T. 2, St. 9, S. 239, Anm.) — *Spaen, von* Geschlechts-Nachricht von den

Freiherren v. Sp., (T. 4, St. 28, S. 780-792) — *Spiker zu Westhoven* (T. 1, St. 6, S. 1608-1614) — *Sprengel, von*, Von der Familie v. Sp. (T. 2, St. 12, S. 871-873) *Stamheim, von* (T. 3, St. 17, S. 683-684) — *Steenhuis, von*, Geschlechts-Nachricht von der Familie von Steenhuis und der davon abstammenden Familie von Wilich (Stammlisten) (T. 1, St. 2, von Steenhuis S. 662-683, von Wilich S. 684-713) — *Stoter* siehe v. Dudenscheid — *Strünckede, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. St. (T. 3, St. 17, S. 776-807), „Ein richtig Geschlecht-Register von den Freyherren v. Strünckede“ (S. 789-807), A) v. Strünckede zu Strünckede und Castrop (S. 789-804), B) v. Strünckede zu Dorneburg (S. 804-806), — C) v. Strünckede zur Crudenburg (S. 806-807) — *Syberg, von*, Historisch-Genealogische Nachricht von der alten und noch blühenden Ritterfamilie v. S. (T. 1, St. 4, S. 1286-1311), Stammliste v. Syberg zum Busche (S. 1291-1297), v. Syberg zu Wischelingen/Stipel (S. 1298-1303) v. Syberg zu Foerde (S. 1303-1307), v. Syberg zu Eix (S. 1307-1308), v. Syberg zum Cleff (S. 1308-1310), v. Syberg zum Schloß (S. 1310-1311) — *Syberg zum Busch, von* (T. 1, St. 4, Zugabe, S. 1837-1841) — *Syberg zum Busch, von*, Maria Isabella (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 719) — *Syberg zu Kemna, von*, Wilhelmina Henrietta Bernhardina (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 722).

Tecklenburg, von, Geschlechtsregister der Grafen v. T. (T. 4, St. 29, S. 1051-1058) (nach Gerhardi Arnoldi Rumpii, Des H. Römischen Reichs Uralte Hochlöbliche Grafschaft Tecklenburg, aus viel und mancherley alten glaubwürdigen Geschichtsbüchern und Briefschaften zwar kurz, aber doch eigend und ordentlich aus schuldiger Liebe des Vaterlandes beschrieben und auf Befehl, Geheiß und Begehren hoher und vornehmer Leute ans Licht gegeben. Bremen bey Hermann Brauer 1672. II. Teil) - Den I. Teil bringt von Steinen als Auszug unter dem Titel: Historie der Grafschaft Tecklenburg Gerhardi Arnoldi Rumpii (T. 4, St. 29, S. 1027-1051) — *Tiefhausen* siehe v. Dieffhauß — *Tomberg, von*, Von der Familie v. T. (T. 3, St. 17, S. 510-514) — *Torck, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. T. (T. 3, St. 18, S. 1015-1030), A) v. Torck zu Edinckhusen und Nordheringen (S. 1017-1020), B) v. Torck zur Brügggen (S. 1020-1021), C) v. Torck (Türk) S. 1021-1022), D) v. Torck zu Niederhemert (S. 1022-1026), E) v. Torck zu Alst (S. 1026-1027), F) v. Torck, Drost zu Wageningen, Herr zu Vanenburg (S. 1027), G) v. Torck zu Vorhelm (S. 1027-1030), H) v. Torck zu Almeloh (S. 1030) — *Tulen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. T. (T. 3, St. 18, S. 1009-1014).

Unna, von, Von denen v. U. (T. 2, St. 13, S. 1117).

Vaerst, von, Geschlechts-Nachricht von denen v. V. (T. 2, St. 12, S. 840-845), A) v. Vaerst zur Horst (S. 845-846), B) v. Vaerst zum Callenberg und Heve (S. 846-849), C) v. Vaerst zum Callenberg (S. 849), D) v. Vaerst zu Westhemmerde und Oberfeld (S. 849-851) — *Vaerst, von*, (zu Westhemmerde), Ida Eleonora Lowisa Christina (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 731) — *Vaerst, von* (zu Heve), Johanna Sophia Elisabeth und deren Schwester Anna Galand Ida Wilhelmina Josina (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 723) — *Varnhagen* (Iserlohn)

(T. 1, St. 3, S. 984-988) — *Varssem* (Varsheim) *von*, Von der Familie v. V. (T. 3, St. 18, S. 862-869) — *Velmede, von*, Von denen v. V. (T. 2, St. 12, S. 942-945) *Verne* (Vernde, *von* (T. 3, St. 15, S. 18) — *Virbecke, von der*, Von der Familie v. d. V. (T. 2, St. 12, S. 1001-1002) — *Virmund, von*, Geschlechts-Nachricht von den Grafen und Freiherren v. V. (T. 3, St. 17, S. 732-747), A) von Viernund und Gleichen (S. 733-740), B) von Viernund zu Neersen, Anrath und Nordenbeck (S. 740-744), C) von Viernund zu Oeding und Mallen (S. 744-745), D) von Viernund zu Nesselrod, Hundscheid und Bruck (S. 745-747) — *Vittinghoff gen. Schele und Nortkerke, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. V. gen. Schele und Nortkerke (T. 3, St. 16, S. 195-201), A) v. Vittinghof gen. Nortkerke zu Brüninghausen (S. 201-202), B) v. Vittinghof gen. Nortkerke zu Westhusen (S. 202), C) v. Vittinghof zum Broich (S. 202-203), D) v. Vittinghof gen. Schele zu Aldendorf (203-205), E) v. Vittinghof gen. Schele zum Schellenberg (S. 205-209), F) v. Vittinghof gen. Schele zu Rechen u. f. (S. 209-212), G) v. Vittinghof gen. Schele zu Benninckhofen (S. 212-213) — *Voigt von Elspe*, Historisch-genealogische Nachricht von den Voigten v. Elspe (T. 1, St. 7, S. 1907-1930) Geschlechtsregister (S. 1918-1930), A) Voigt von Elspe (S. 1919-1925), B) Voigt von Elspe zu Bamenohl, Westhemmerde (S. 1925-1926), C) Voigt von Elspe zu Stirpe (S. 1927-1929), D) Voigt von Elspe zu Sidlinghausen (S. 1929-1930) — *Vollenspit* (Grafsch. Mark), von (T. 1, St. 3, S. 935-939) — *Volmestein, von*, Von dem Geschlecht der Edlen Herrn v. V. (T. 3, St. 22, S. 1541-1561) — *Voß, von*, Von der Familie v. V. (T. 2, St. 12, S. 719-725).

Waldenheim (gen. Pottgiesser) *von*, Von der Familie v. W. (T. 3, St. 18, S. 840-843) — *Walrave* (Walrave), *von*, Von der Familie v. W. (T. 3, St. 18, S. 844-850), A) v. Walrave zum Grönenberg (S. 846-847), B) v. Walrave zu Füllinghusen (Völlinghusen) und Beringhusen (S. 847-849) — *Wanthoff* (zu Ruendal), *von* (T. 1, St. 5, S. 1502-1505) — *Warberg, von* (T. 2, St. 11, S. 530-532) — *Wartensleben, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. W. (T. 3, St. 18, S. 990), A) v. Wartensleben zu Exten und Rinteln (S. 999-1001) B) Frhr. v. Wartensleben zu Exten (S. 1001-1003), C) v. Wartensleben (Holland) (S. 1003-1004), D) Graf v. Wartensleben (preuß. Militärs) S. 1004-1005) — *Weite, von* (T. 4, St. 28, S. 743) — *Wenge, von der*, Geschlechts-Nachricht von denen v. d. W. (T. 3, St. 16, S. 452-459), A) v. der Wenge zu der Wenge (S. 456-457), B) v. der Wenge zu Sevinghausen (S. 457-458), C) v. der Wenge zu Beeck und Grobbertshagen (S. 458-459) — *Weren* siehe v. Werne — *Werle, von*, Grafen (wendisches Geschlecht) (T. 4, St. 30, S. 1190-1191) — *Werminkhaus, von* (T. 1, St. 3, S. 1104-1111) — *Werne, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. Werne oder Weren (T. 3, St. 15, S. 38-42) — *Werve, von* (T. 4, St. 28, S. 871-872) — *Wesselberge, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. W. (T. 4, St. 26, S. 523-525) — *Westhoven, von*, Von der alten Ritterfamilie v. W. (T. 3, St. 18, S. 852-862) A) von dem Westhove zu Letmate (S. 854-855), B) von dem Westhove zu Edelburg, Bredenol, Röddinghausen und Hennen (S. 855-858), Die Familie von Westhoven zum Hedthof (S. 858-862) — *Westphalen, von* (zu Fürstenberg, Rinteln und Heidelberg), Catharina Dorothea (Stammtafel), T. 1, St. 2, S. 726) — *Westhusen, von*, Gerlacus de Westhusen, Drost zu Bockum (Nachfahren-

tafel) (T. 3, St. 17, S. 498-499) — *Wickede, zur*, Von der Familie zur Wickede (T. 2, St. 12, S. 754-759) — *Wilich, von*, siehe v. Steenhuis — *Wischelingen, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. W. (T. 3, St. 16, S. 351-354) — *Witten, von*, (T. 3, St. 17, S. 663-670), A) v. Witten zu Witten (S. 666-667), B) v. Witten, **Burggraf zum Kringeldanz** (S. 667-670) — *Wolff-Metternich, von*, Geschlechts-Nachricht von denen v. W.-M. (T. 2, St. 11, S. 650-657) A) Wolff-Metternich zu Werden (S. 658) — *Wrede* (zum Loh), Wilhelmina (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 735) — *Wulff gen. Lüddinckhausen zu Füchteln* (T. 1, St. 3, S. 953-958) — *Wulff gen. Lüddinckhausen in Liefeland* (T. 1, St. 3, S. 958 f.) — *Wulff gen. Lüddinckhausen zu Scheidingen und zum Loh* (T. 1, St. 3, S. 958) *Wulff* siehe v. Lüddinghausen — *Wylich* (zu Disfort), von, Hermanna Dorothea (Stammtafel) (T. 1, St. 2, S. 718).

Heinrich Ostermann aus westfälischem Bauern- und Bürgergeschlecht, der russische Staatsmann, und die Grafen Ostermann

(im Spiegel mehrerer Ahnen- und Nachfahrentafeln) *)

Von
Erik Amburger

Vom Ostermannschen Hofe im Dorfe Wiemelhausen, das seit 1904 einen Teil von Bochum bildet, stammt das Geschlecht Ostermann, das in Bochum um 1800 ausgestorben ist, nachdem es im 17. und 18. Jahrhundert einzelne Mitglieder nach Lübeck, Schweden und Rußland entsandt hatte. In Bochum selbst haben im 17. Jahrhundert zwei Ostermänner als Prediger gewirkt. Über das ortsgeschichtliche Interesse hinaus würde heute die Teilnahme an der Vergangenheit dieses Geschlechtes nicht reichen, wenn nicht der eine der nach Rußland gezogenen Brüder Ostermann zu den *bedeutendsten Deutschen* gehörte, die *je in die Geschicke eines fremden Landes tätig eingegriffen* haben: er wurde Vizekanzler, Oberhofmeister, leitender Erster Kabinettsminister, Großadmiral, Baron und Graf, um schließlich im Elend der sibirischen Verbannung zu Grunde zu gehen. Seine Nachkommen lassen sich in Rußland (oder in der russischen Emigration) bis zum heutigen Tage verfolgen. Als Zusatz zu einem altherwürdigen russischen Fürstennamen erinnert der Name Ostermann in der Töchterlinie noch heute an diese Abkunft ¹⁾.

Pastor Johann Konrad Ostermann in Bochum, dessen Brüder nach Lübeck und Schweden gezogen waren, verheiratete sich in zweiter Ehe mit Ursula Magdalena Wittgenstein, der Witwe des Dr. Johann Sölling aus Bochum. Aus dieser Ehe sind vier Söhne entsprossen, von denen einer als Kind starb, während die drei anderen heranwuchsen und vom Vater auf die Universität geschickt wurden. Jo-

* Erweiterter Vorabdruck aus einem vorbereiteten Werk des Verfassers über die Deutschen in Rußland (in biographisch-genealogischer Verarbeitung). Die neueste Literatur (K. Stählin, K. Bittner) konnte nur noch nachträglich berücksichtigt werden. — Herr Prof. Dr. v. Klocke in Münster hat diese Veröffentlichung in vieler Hinsicht unterstützt, nam. den Aufbau und die Ausgestaltung der genealogischen Tafeln besorgt und den Abschnitt „Zur Ahnentafel des Staatsmannes Heinrich Ostermann“ (unten S. 38 bis S. 43 selbst erarbeitet und geschrieben.